



Klaus Laatsch, Fraktionsvorsitzender  
Volker Hüttemeister, 1. Stv. Fraktionsvorsitzender  
Michael Maseratis, 2. Stv. Fraktionsvorsitzender  
Renate Troughton, Fraktionsgeschäftsführerin

E-Mail: [afd@iserlohn.de](mailto:afd@iserlohn.de)  
Tel.: 02371 / 217 1077  
Fax: 02371 / 217 1078

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn | Vinckestr. 10 | 58636 Iserlohn

An Herrn  
Bürgermeister M. Joithe

Iserlohn, den 19. Mai 2026

Betreff: Nachfragen zur Ablehnung der Projekte Eissporthalle und Lehrschwimmbecken  
Transparenz gegenüber Rat und Öffentlichkeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Joithe,

nach Lektüre des Schreibens von Frau Staatssekretärin Poschmann, des Zeitungsberichts sowie Ihrer Mail vom 18.05.2026 ergeben sich für uns mehrere dringende Fragen.

### **Höchstförderbetrag von 8 Mio. € pro Projekt**

Warum wurden für die Eissporthalle 14,32 Mio. € und für die Lehrschwimmbecken 22,57 Mio. € beantragt, obwohl der Projektauftrag 2026 (und alle vorherigen) den Höchstbetrag der Bundesförderung seit Monaten eindeutig mit 8 Mio. € pro Projekt festlegt? Waren die Richtlinien der Stadtverwaltung bzw. dem Fördermittelmanagement nicht bekannt?

### **Sammelskizze der beiden Lehrschwimmbecken**

Das Ministerium stellt klar fest, dass zwei voneinander unabhängige Lehrschwimmbecken nicht als Sammelskizze eingereicht werden dürfen. Warum hat die Stadt dies dennoch so getan? Welche internen Abstimmungen gab es dazu, und warum wurde die klare Vorgabe „Fördermaßnahmen müssen klar definiert und voneinander abgrenzbar sein“ missachtet?

### **Plausibilitätsprüfung im easy-Online-Portal**

Sie schreiben, es habe „zu keinem Zeitpunkt eine Fehlermeldung oder Plausibilitätswarnung“ gegeben.

Gibt es eine Protokollierung der Eingabe (Screenshot des Formulars mit den beantragten Summen)?

Wurde vor Absendung eine interne Prüfung gegen die veröffentlichten Richtlinien (Höchstbetrag, separate Projekte) durchgeführt? Falls nein: warum nicht?

### **Interne Bewertung vs. Bundesministerium**

Sie schreiben, das Fördermittelmanagement sehe die Zusammenfassung der beiden Becken „anders“. Das Bundesministerium hat jedoch eine gegenteilige Rechtsauffassung. Werden Sie die Position der Stadt gegenüber dem Ministerium verteidigen, oder akzeptieren Sie die klare Ablehnung?

Welchen Plan „B“ haben sie für die Erhaltung unserer Sportstätten nun griffbereit und setzen ihn zeitnah um?

### **Zeitablauf und Informationspflicht gegenüber dem Rat**

Das Ministeriumsschreiben ging bereits am 13.05.2026 (Mittwoch) im Sammelpostfach ein. Warum erfolgte die Information der Fraktionen erst am Abend des 18.05.2026? Welche internen Abläufe führten zu dieser mehrtägigen wiederholten Verzögerung der Kommunikation trotz Feiertagen/Brückentag?

Ist es ihnen bekannt, ob es auch Brückentage beim Izk oder Radio MK gibt, oder warum waren diese scheinbar wiederholt früher informiert als die Ratsmitglieder der Stadt Iserlohn?

Wir bitten Sie, die Fragen kurzfristig schriftlich und mit den relevanten Unterlagen (Projektskizzen, Eingabeprotokolle, interne Prüfvermerke) zu beantworten. Eine mündliche Erläuterung in der nächsten Ratssitzung wäre ebenfalls wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Kaus Laatsch  
Fraktionsvorsitzender  
der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn